

Transkription

Unseren wolgeneigten willen fründtlich gruess sambt allem guottem **ann[junser]e** Frommen Ehrenveste fürsichtige Ehrsame und wÿsse besonders Liebe herren und guott fründt, wir werden sowol von den Ewerigen angehörigen der Nachbarschaft hirtzels und **daselbigen hierumb** alls, ^{ouch} von unseren nechst gesessenen dess Haffner Stägs wie man Inn nammbset wëgen anersucht und gepätten, wÿlen ess ein grosse Khommligkeitt und allt hergebrachtes werckhs zuo Nutzen beider sydts Nachbarschafften ^{sy und zuo allem guotten} gedeyen thue. Jhr wollendt geruohen und durch Ewer **Auctoritat** by Ewer oberkeitt sovil **uss wërck** [wirklich] helffen, wÿlen ermelter Stäg schon bereidts **Inn** werck begriffen syn sol vollendts gemachtet **werden** und wirklich werckstellig ^{zu Endt} **gebauhtet** werden mögen, hiemitt so beschicht **beiden** unss, und beiden **angedüthe**[ten] nachbarschafften wolgefallens, **s**, und verblyben wir denselbigen zu an genämen Diensten ^{erwysungen} wol **get** zuo gethan, und thuondt auch darin unss sambtlichen den Gnaden dess aller höchsten wolbevellen, daten den 20isten 10[=Dezem]bris Ano 1668

An beide obervögt
zuo horgen Mathyas
Landtoldt und hanss
Ruodolff Wasser zuo
Zürich,

E[hrsam]: Fr[ündtlich]. **Willige**.

Ammann und Rath der ~~Statt~~
Statt und Ambs Zug

Den fromen Ehrenvesten fürsichtigen und wÿsen beeden herren Obervögten **zuo zuo** horgen Mathyass Landoldt und Hanss Ruodolff Wasser dess Raths Loblicher Statt Zürich, unseren besonders Lieben heren fründt und Nachbaren sambt old sonderlich **zuo er offnen** ./

Neusprachlich (wörtlich)

Unseren wohlgeneigten, [wohl]wollenden, freundlichen Gruss samt allem Gutem an unsere frommen, ehrenfeste, umsichtige, ehrsame, weise und besonders liebe Herren und gute Freunde. Wir werden sowohl von den Eurigen Angehörigen der Nachbarschaft Hirzels und daselbst herum, als auch von unseren Eingesessenen nächst dem Hafnersteg, wie man ihn nennt [und] deswegen, ersucht und gebeten, weil es ein grosser Komfort und [einem] althergebrachten Werk zum Nutzen [wie auch der] beiderseitigen Nachbarschaften sei, und allem zu gutem Gedeihen diene. [Wenn] Ihr [bitte] geruhen wolltet, durch Eure Autorität bei Eurer Obrigkeit [Vogtei(en) vor Ort?] so viel für das Werk wirklich zu helfen, weil erwähnter Steg schon bereits im Bau begriffen sein soll, [und doch] vollendet gemacht und wirklich werkstellig zu Ende gebaut werden möge. So geschehe hiermit uns beiden und beiden angedeuteten Nachbarschaften Wohlgefallen. Und verbleiben wir denselben zu angenehmen Diensterweisungen wohl zugetan, und tun wir auch darin uns Sämtliche in die Gnade des Allerhöchsten wohlbefehlen. Datum 20. Dez. 1668

An beide Obervögte
zu Horgen Matthias
Landolt und Hans
Rudolf Wasser zu
Zürich,

Ehrsame, freundliche, wohlwollende

Amann und Rat der
Stadt und Amt Zug

Den frommen, ehrenfesten, umsichtigen und weisen beeden Herren Obervögten zu Horgen, Matthias Landolt und Hans Rudolf Waser, des Rates löblicher Stadt Zürich, unseren besonders lieben Herren ,Freunde und Nachbaren, samt und sonderlich zu eröffnen.